**Gesuch für einen Unterstützungsbeitrag**

|  |
| --- |
| **Allgemeine Angaben** |
| **Name des Projekts:**  | Frühe Förderung ab Geburt mit „PAT – Mit Eltern Lernen“ Ortschaft |
| **Institution:** Name, Adresse, Telefon, Mail, Webseite | Zeppelin – familien startklar, Seestrasse 29, 8008 Zürich, 043 538 82 82info@zeppelin-familien.ch / www.zeppelin-familien.ch |
| **Trägerschaft:** Name, juristische Form, Adresse, Telefon, Mail, Webseite | Zeppelin – familien startklar gemeinnützige gmbh |
| **Kontaktperson:**Vorname, Name, Institution, Funktion, Adresse, Telefon, Mail  | Zuständige Person Gemeinde |
| **Projektdauer und Durchführungsort:** |  |
|  |  |
| **Projektinhalte und Ziele**  |
| **IST-Zustand:** Wo und warum besteht Handlungsbedarf?  | Die aktuelle Situation in der Gemeinde xy zeigt, dass….. |
| **Projektinhalt:**Welches sind die geplanten Projekt-Aktivitäten?  | Zuweisung Alle Fachstellen (Mütterberaterinnen, Hebammen, Kinderärzte, Sozialberatung, andere Fachstellen im Frühbereich etc.) Familien der Zielgruppe laufend für ein unverbindliches Informationsgespräch an **zeppelin – familien startklar** überweisen.Die Eltern verpflichten sich dabei zu nichts; den Entscheid zur freiwilligen Teilnahme trifft die Familie erst später.**Fallaufnahme** **zeppelin – familien startklar** überprüft die Zielgruppenzugehörigkeit und die Motivation der direkten Bezugspersonen. Sind alle Voraussetzungen erfüllt, entscheidet in der Regel die Familie selbst über eine Teilnahme. Ist die Familie in einer der Partnergemeinden wohnhaft und ist ein Platz frei, wird mit dem Hausbesuchsprogramm begonnen. Wohnt die Familie in einer Gemeinde ohne Leistungsvereinbarung, wird sie auf Wunsch unterstützt, einen Antrag auf Finanzierung über die Sozialhilfe bei der Gemeinde zu stellen.**Inhalt des Programms:**Auf der Basis einer vertrauensvollen Beziehung begleiten, beraten und bilden zertifizierte Elterntrainerinnen Familien mit ihren Kindern von 0 bis 3 Jahren mit dem Hausbesuchsprogramm «PAT – Mit Eltern Lernen».**Vier Programmelemente****Hausbesuche**Die Elterntrainerin besucht die Familie je nach Bedarf bis vier Mal im Monat, in der Regel alle zwei Wochen für eine Stunde. Bei Bedarf zieht sie eine interkulturell Dolmetschende bei. Bei jedem Hausbesuch diskutiert sie mit den Eltern die Herausforderungen im Alltag und in der Erziehung. Sie stellt dabei den Entwicklungsstand und das Verhalten des Kindes in Bezug zueinanderund vermittelt den Eltern Wissen zum gesunden Aufwachsen und zur Entwicklung derKinder. Die Eltern erhalten konkrete Ideen und Anleitungen für eine dem Entwicklungsstand des Kindes und den Interessen der Familie angepassten Aktivität und führen diese während des Hausbesuchs durch. Ebenfalls Thema in den Besuchen sind die Lebensumstände (z.B. Integration, Arbeit, Bildung, Wohnung) und die Gesundheit der ganzen Familie.**Gruppentreffen**Die Elterntrainerin organisiert und leitet monatlich ein offenes Gruppentreffen (2 Stunden) für die zeppelin‐Familien und weitere Familien mit Kleinkindern. Im Mittelpunkt steht meist eine intensivierte Eltern‐Kind Aktivität. Weiter geht es bei den Gruppentreffen hauptsächlich um Vernetzung und den Erfahrungsaustausch der Eltern untereinander. Kinder machen erste Erfahrungen in der Gruppe. Gruppentreffen finden in der Regel ohne interkulturell Dolmetschende statt und bieten Konversationsmöglichkeit in einfachem Deutsch über die eigene Kulturgrenze hinweg.**Entwicklungsbeobachtung**Bei jedem Hausbesuch beobachtet die Elterntrainerin zusammen mit den Eltern den Entwicklungsstand und die Gesundheit des Kindes. Sie zeichnet die Beobachtungen auf und schätztdiese mit Hilfe standardisierter Instrumente ein. Allfällige Abweichungen können frühzeitig erkanntund die Eltern unterstützt werden, eine geeignete Fachstelle aufzusuchen.**Aufbau sozialer Netzwerke**Die Elterntrainerin unterstützt die Familien, Dienstleistungen und Angebote in der Gemeindezu nutzen, wie z.B. Bibliothek, Familienzentren, Eltern‐Treffs, Deutschkurse oder spezifischeFachstellen. |
| **SOLL-Zustand:** Welche Ziele verfolgt das Projekt?  | *Für die Familie** Wissenszuwachs über kindliche Entwicklung, Stärkung der Erziehungskompetenzen
* Regelmässige Alltagsförderung der Kinder durch altersentsprechendes, gemeinsames Spiel
* Verbesserung der kindlichen Entwicklung, insbesondere der Sprachentwicklung aller Kleinkinder
* Erlangen einer sicheren Eltern‐Kind‐ Bindung
* Erhöhung der Bildungschancen für die Kinder
* Gesundheitsförderung der ganzen Familie
* Förderung gesunder Schwangerschaften und Geburten
* Verbesserung der Lebensumstände wie Wohnumfeld, Beruf oder Ausbildung und Integration
* Aufbau und Erweiterung des sozialen Netzwerks
* Kennenlernen und Nutzen der Angebote in der Gemeinde
* Regelmässiger Kontakt mit Menschen, die die lokale Sprache sprechen

*Für die Gemeinde** Soziale Integration der Familien in der Gemeinde
* Gut auf Kindergarten und Schule vorbereitete Kinder und Eltern – weniger sonderpädagogische Massnahmen
* Gesundheitsförderung
* präventiver Kinderschutz
* weniger Massnahmen und entsprechend weniger Kosten
* Armutsprävention
* sinkende Ausgaben für Sozialhilfe

Weitere Ziele der Gemeinde sind, ….. |
| **Zielgruppe(n):**Für welche Zielgruppe(n) ist das Projekt gedacht?(Alter, Geschlecht, Eizugsgebiet, etc..) | Das Angebot von **zeppelin***–* **familien startklar** ist in der selektiven Prävention angesiedelt. Ziel ist es, Familien mit erschwerten Startbedingungen frühzeitig zu unterstützen..* Schwangere und Familien mit Kindern zwischen 0 – 9 Monaten bei der Zuweisung (Ausnahmen werden geprüft, bitte kontaktieren Sie uns)
* Familien mit persönlichen, familiären, sozialen oder materiellen Belastungen, z.B. soziale Isolation, keine Unterstützung im Umfeld, Arbeitslosigkeit, finanzielle Problemlage, wenig Schulbildung, beengte Wohnverhältnisse, , Migrationshintergrund, psychische Erkrankungen und andere gesundheitliche Belastungen, frühe Elternschaft, Frühgeburt oder Regulationsstörung beim Kind
 |
| **Vernetzung:**Wie ist das Projekt vernetzt? Wie wird die Vernetzung gefördert? | Beschreib Vernetzung zuständige Person Gemeinde mit lokalen Partnern und Elterntrainerin |
| **Evaluation / Wirkungskontrolle:** Wie und durch wen wird die Wirkung des Projekts beurteilt? | Nachgewiesene Wirksamkeit des Programms «PAT – Mit Eltern Lernen» mittels ZEPPELIN Studie vor allem in der Sprache, Kognition, Erziehungskompetenz der Eltern, Vernetzung im Quartier. Siehe auch [www.zeppelin.hfh.ch](http://www.zeppelin.hfh.ch)Wie innerhalb Gemeinde? (Ueberprüfen der Projektziele – Anzahl erreichter, begleiteter Familien..)  |
|  |  |
| **Finanzen und Budget** |
| **Gesamtbudget:**Detailbudget beilegen oder an dieser Stelle aufführen | Jährliche Kosten pro Platz:……………Anzahl budgetierte Plätze: …………… |
| **Höhe des gewünschten Betrages an die Fachstelle:**Bedingungen: 2/3 Eigenfinanzierung |  |
| **Weitere Geldgeber:**Angefragte Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Institutionen, Stiftungen, andere:  | **Politische Gemeinde, Schulgemeinde, Institution, Stiftungen, andere:** | **Betrag in CHF:** | **Zusage: Ja / Nein oder noch offen:** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |
| **Beilagen und Unterschrift** |
| **Beilagen:**z.B. Projektkonzept, Vereinsstatuten, Budget, Protokolle, Flyer usw. |  |
| **Für die Richtigkeit der Angaben:** | Datum, Ort:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | Unterschrift:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

**Bitte per Mail oder Post senden an:** Kanton Thurgau, Departement für Erziehung und Kultur, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen, Regierungsgebäude, Zürcherstrasse 188, 8510 Frauenfeld, k.iseli@tg.ch, Tel. 058 345 57 62.
Weitere Informationen, Unterlagen und Kriterien zur Projektunterstützung finden Sie unter: [www.kjf.tg.ch](http://www.kjf.tg.ch) (Rubrik „Gesuche Projektunterstützung“)